



FORSTKURIER

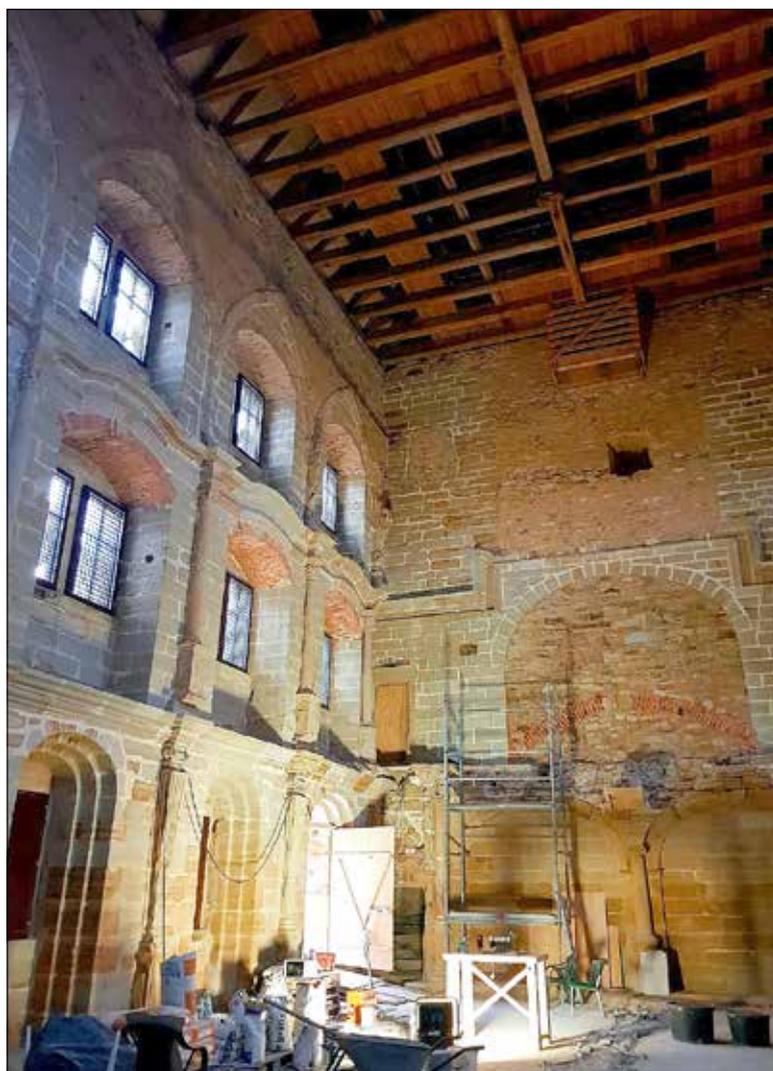
www.vgem-dzf.de

26. Jahrgang, Freitag, den 27. November 2020, Nummer 11



Amts- und Informationsblatt der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst mit den Gemeinden: Droyßig, Gutenborn, Kretschau, Schnaudertal und Wetterzeube

Sanierungsarbeiten an der Schlosskirche in Droyßig



Lesen Sie weiter im Innenteil.

Inhalt Seite

Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst	ab 2
Droyßig	ab 8
Gutenborn	ab 12
Kretzschau	ab 13
Wetterzeube	ab 18
Amtlicher Teil	ab 19

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 18. Dezember 2020

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:

Mittwoch, der 2. Dezember 2020

Annahmeschluss für gewerbliche Anzeigen:

Montag, der 7. Dezember 2020,
9.00 Uhr

Impressum

Forstkurier
Der Forstkurier ist Amts- und Informationsblatt der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst mit den Gemeinden Droyßig, Gutenborn, Kretzschau, Schnaudertal und Wetterzeube

Herausgeber, Verlag und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG,
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster),
Telefon (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Redaktion: Zeitzer Straße 15, 06722 Droyßig
SB-Öffentlichkeitsarbeit: Herr Huhnstock
Telefon (034425) 41425, Telefax (034425) 27187,
E-Mail info@vgem-dzf.de, Internet: www.vgem-dzf.de

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und

Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10,
04916 Herzberg (Elster), vertreten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan,
www.wittich.de/agb/herzberg

Für die Inhalte der Anzeigen wird keine Haftung übernommen.
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste.

Erscheinungsweise:

Das Amtsblatt erscheint in der Regel 1 x monatlich bei erhöhtem oder vermindertem Veröffentlichungsbedarf auch abweichend. Es wird kostenlos an die Haushalte der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst als Briefkastenwurfsendung verteilt soweit dies technisch möglich ist. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst



Zeitzer Straße 15 06722 Droyßig

Tel. 034425 414-0, Fax 034425 27187

Internet: www.vgem-dzf.de, E-Mail: info@vgem-dzf.de

Bürgerbüro Droßdorf

Schulweg 23, 06712 Gutenborn/OT Droßdorf

Tel. 03441 725153

Sprechzeiten der Ämter am Sitz in Droyßig

	Alle Ämter	Standesamt auf Anmeldung im Rahmen der Dienststunden
Montag	13.00 Uhr – 15.00 Uhr	
Dienstag	09.00 Uhr – 12.00 Uhr 14.00 Uhr – 18.00 Uhr	09.00 Uhr – 12.00 Uhr 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Mittwoch	Kein Sprechtag	Kein Sprechtag
Donnerstag	09.00 Uhr – 12.00 Uhr 13.00 Uhr – 15.00 Uhr	08.00 Uhr – 12.00 Uhr
Freitag	Kein Sprechtag	auf Anmeldung im Rahmen der Dienststunden

Sprechzeiten im Bürgerbüro Droßdorf

Schulweg 23, 06712 Gutenborn OT Droßdorf, Tel. 03441 725153

jeden Mittwoch in der Zeit von 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr

Notrufverzeichnis

Polizei	110
Feuerwehr	112
ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Krankenhaus Zeitz	03441 201-0
Notaufnahme Krankenhaus Zeitz	03441 201-4950
oder	03441 201-4951
Diakonie - Frauen- und Kinderschutzwohnung	
Notruf:	0175 8356700
Polizeirevier BLK Naumburg	03445 2450
Revierkommissariat Zeitz	03441 634-0
Regionalbereichsbeamte Droyßig	034425 3088-0
(Bereitschaft der Verbandsgemeinde über Leitstelle BLK)	
Leitstelle Burgenlandkreis	03445 75290
Tierheim Zeitz	03441 219519
Gasversorgung Thüringen	0361 73902416
MIDEWA GmbH Notfalltelefon	03461 352-111
Abwasserzweckverband Notfalltelefon	0171 9361507
Mitteldeutsche Energie AG - Servicetelefon enviaM	0180 2040506

- Anzeige -

Fortsetzung von der Titelseite.

... die Schlosskirche in Droyßig wird noch bis weit in das nächste Jahr hinein aufwendig saniert. Für die Sanierung stehen rund 2.000.000,- EUR zur Verfügung. Läuft alles nach Plan und macht Corona keinen Strich durch die Rechnung, erfolgt am Freitag, dem 17. Dezember 2021, die feierliche Wiedereröffnung mit einem Konzert der weltberühmten DON KOSAKEN!

DON KOSAKEN CHOR

SERGE JAROFF

Leitung: WANJA HLIBKA

Der weltberühmte Chor gastiert zur Wiedereröffnung der Schlosskirche erstmals in Droyßig

Fr. 17.12.21 • 19.00 Uhr
Schlosskirche Droyßig

Kartenvorverkauf: € 22,-



Restkarten an der Konzertkasse € 25,-

Zu diesem Anlass hat sich bereits jetzt unser Landrat, Götz Ulrich, angesagt. Wir werden vom Landrat selbst gebackenen Stollen verkaufen. Zusätzlich spendiert der Verbandsgemeindebürgermeister, Uwe Kraneis, einen Kessel Soljanka vom Landhaus Schloss Droyßig sowie Glühwein.

Die Einnahmen und Spenden sollen benachteiligten Kindern zu Gute kommen.

Da der Platz in der Kirche begrenzt sein wird, bitten wir um Voranmeldung und Kartenreservierung.

Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst



Bundesweinprämierung 2020



Bereits zum 9. Mal in Folge wurde am 03.11.2020 dem Weingut Schulze GmbH, vom Ministerium für Ernährung und Landwirtschaft, der Bundesehrenpreis, die höchste deutsche Weinauszeichnung, verliehen. Schulzes Weine wurden

in diesem Jahr mit 5 x Gold, 13 x Silber und 7 x Bronze ausgezeichnet.

Zudem gehört das Weingut wieder zu den Top 100 Winzern des Jahres und ist mit Rang 58, als bestes Ost-Deutsches Weingut, ein Stück die Leiter emporgestiegen.

Auch die Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner gratulierte herzlichst.

Corona bedingt fand in diesem Jahr keine Auszeichnungsveranstaltung statt. Bundesweit wurden 20 Bundesehrenpreise für Wein vergeben.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter <https://www.dlg-bwp.de>



Redaktionsschluss und Erscheinungstermine im Jahre 2021

Redaktionsschluss bis 12:00 Uhr	Erscheinungstermine	Redaktionsschluss bis 12:00 Uhr	Erscheinungstermine
Mittwoch, 13.01.2021	Freitag, 29.01.2021*	Mittwoch, 14.07.2021	Freitag, 30.07.2021*
Mittwoch, 10.02.2021	Freitag, 26.02.2021*	Mittwoch, 11.08.2021	Freitag, 27.08.2021*
Mittwoch, 10.03.2021	Freitag, 23.03.2021*	Mittwoch, 08.09.2021	Freitag, 24.09.2021*
Mittwoch, 14.04.2021	Freitag, 30.04.2021*	Mittwoch, 13.10.2021	Freitag, 29.10.2021*
Freitag, 07.05.2021	Freitag, 28.05.2021*	Mittwoch, 10.11.2021	Freitag, 26.11.2021*
Mittwoch, 09.06.2021	Freitag, 25.06.2021*	Freitag, 03.12.2020	Mittwoch, 22.12.2021*

* Änderungen vorbehalten!

Sie haben kein Amtsblatt erhalten?

Bitte informieren Sie uns unter Tel.: 03535 489-111 oder 034425 414-25.

Kurse der Volkshochschule Burgenlandkreis „Dr. Wilhelm Harnisch“



Anmeldungen über: Geschäftsstelle Zeitz

Domherrenstr. 1, 06712 Zeitz

Tel.: 03441 879112, Fax.: 03441879306, www.vhs-burgenlandkreis.de

Kurs-Nr.	Titel	Beginn	von	bis (Uhr)	Termine
20HZ2100P	Adventsfloristik	Montag, 30.11.2020	17:00	20:00	1 Termin
20HZ5018B2	Smartphone & Tablet: Grundkurs und Refresherkurs	Dienstag, 01.12.2020	08:30	12:15	1 Termin
20HZ3050E	Kochen im Advent	Mittwoch, 02.12.2020	17:15	20:15	1 Termin
20HZ3050F	Japanischer Maki-Sushi-Abend	Freitag, 04.12.2020	17:00	20:00	1 Termin
20HZ5011B	Windows 10	Dienstag, 08.12.2020	09:00	12:00	2 Termine
20HZ5014B	Fotobuch und Fotokalender erstellen mit CEWE	Freitag, 11.12.2020	08:30	11:30	2 Termine
20HZ3050D	Weihnachtsgeschenke aus der Küche	Mittwoch, 16.12.2020	17:30	20:30	1 Termin

Dies stellt einen Auszug aus dem Kursangebot der VHS dar. Änderungen/Irrtümer bleiben vorbehalten. Nachmeldungen (spätere Einstiege) sind jederzeit möglich. Die Anmeldung in der Geschäftsstelle ist erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen

Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst



Förderverein Elsterfloßgraben e. V.

Mitglied der Deutschen Flößerei-Vereinigung e. V.
Mitglied der International Association of Timber Raftsmen

Förderverein Elsterfloßgraben, Am Herrmannschacht 11, 06712 Zeitz



Pressemitteilung 3. November 2020

„Einrichtung eines Flößerpfades in Crossen an der Elster“

Der Förderverein Elsterfloßgraben richtet künftig mehr Denkmalorte ein!



Mit dem „Flößerpfad“ in Crossen an der Elster ist ein Denkmalort geschaffen, der an die Geschichte der Scheitholzflößerei erinnert. Mehr als ein Vierteljahrtausendlang wurden Millionen von Holzscheiten als Brennstoff über das Gewässersystem der Weißelsterflöße - beginnend im vogtländischen Muldenberg - auf der längsten Energiepipeline der Vergangenheit bis in die Städte Halle und Leipzig transportiert. Der Vereinsvorsitzende Frank Thiel betonte: „Wir als Förderverein Elsterfloßgraben e. V. halten die Erinnerung an die Scheitholzflößerei, die auch Bestandteil des Immateriellen Kulturerbes „Flößerei“ ist, in der Region wach und setzen uns für eine Revitalisierung und nachhaltige Nutzung dieses einzigartigen Technischen Denkmals ein. Der Elsterfloßgraben ist das weltweit längste, noch erhaltene Kunstgrabensystem aus dem 16. Jahrhundert. In der heutigen Zeit spielt er auch eine wichtige Rolle als Ökosystemdienstleister in Zeiten des Klimawandels. Die Weiße Elster bei Crossen ist die einzige wesentliche Wasserzuführung für dieses Biotop. Mit der Einstellung des Bergbaus droht die Beendigung der Wasserzuführung im Unterlauf und damit der Verfall als ökologischer Lebensraum. Auch deshalb drängt der Förderverein Elsterfloßgraben auf eine durchgängige Wiederherstellung der trocken gefallenem Abschnitte bzw. der devastierten Strecke im Bereich des Tagebaus Profen als Projekt im Strukturwandel der Braunkohleregion. Wir lassen nicht zu, dass der Floßgraben stirbt!“

Der Förderverein ist hochofreut, dass mit Fördermitteln in Höhe von 3.750 € des Freistaates Thüringen dieser Denkmalpfad eingerichtet werden konnte. Dazu kommen noch die erbrachten

Eigenleistungen der Vereinsmitglieder für Gestaltung und Aufsetzen der Tafeln. Der Dank gilt dem Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft und der Regionalen Aktionsgruppe Saale-Holzland e. V. für die Bereitstellung der Mittel aus dem ELER-Programm der Europäischen Union. Besondere Anerkennung verdient Thomas Klöpfel von unserem Förderverein für die Gestaltung des Layouts und des Inhaltes der Schilder. Unser Dank gilt weiterhin den Zeitzer Firmen WILA Etiketten & Werbung und Metallbau Thomas Trummer für die sorgfältige und solide Herstellung der sieben Tafeln. Herzlichen Dank sagte Thiel besonders den Gemeinden Crossen und Wetterzeube, die in länderübergreifender Zusammenarbeit mit ihren Gemeindemitarbeitern die Aufstellung vornahmen, um für Wanderer und Radfahrer

einen touristischen Anziehungspunkt entlang des Elsteradweges und seinen Querverbindungen zu schaffen.

Die sieben Tafeln vermitteln Informationen über Crossen und sein Schloss sowie über den Elsterfloßgraben. Erinnert wird an die Notwendigkeit des Baus des Floßgrabens und seine Einbindung in die gesamte Weißelster-Flöße, die von 1580 bis 1864 auf einer Strecke von mehr als 200 km die Energieader in unserer Region war. Gewürdigt wird die herausgehobene Bedeutung für die frühe Wirtschaftsgeschichte Mitteldeutschlands, das System war eine wesentliche Voraussetzung für die Industrialisierung dieser Region.

Anfang und Ende der Scheitholzflößerei werden ebenso erläutert wie die Bedeutung der Flößerei als Immaterielles Kulturerbe und die Aufarbeitung ihrer Geschichte. Besonders wird erinnert an den Leipziger Arzt und Heimatforscher Dr. Helmut Hartmann (1944 - 2010). Er hatte unermüdlich für die Anerkennung als Technisches Denkmal geworben, die 1988 auch erfolgte und mit der Denkmalschutzgesetzgebung in den Ländern Thüringen, Sachsen-Anhalt und Sachsen seine Fortsetzung fand. Dr. Hartmann hat zahlreiche Publikationen über den Elsterfloßgraben verfasst.

Hintergrund:

Der Förderverein Elsterfloßgraben e. V. hat sich das Ziel gestellt, im Rahmen des UNESCO-Nominierungsverfahrens der Anerkennung der Flößerei als Immaterielles Kulturerbe der Menschheit in den Jahren 2020/2022 die Anzahl der touristischen und bildungspolitischen Akteurs-Orte am Elsterfloßgraben zu erhöhen. Dazu zählt die Einrichtung von „Flößerpfaden“ entlang des Floßgrabenverlaufs, um über die Pflege des Immateriellen Erbes in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zu informieren. In weitere Ortschaften, insbesondere in Sachsen-Anhalt und auch Sachsen sollen ähnliche Einrichtungen entstehen. In Thüringen und Sachsen ist Position der Länderbehörden und Kommunen zum Erhalt des Floßgrabens eindeutig positiv. In Sachsen-Anhalt haben sich bisher vor allem die Anrainerkommunen zum Erhalt und zur durchgängigen Bespannung bekannt, die Position der Landesbehörden ist nicht eindeutig, zumal ein klares Bekenntnis des Landes zu einem Projekt im Strukturwandel fehlt. Hier gilt es die Akzeptanz des Vorhabens, auch durch entsprechende Aktionen, weiter zu erhöhen. Wenn bis zum Ende der Braunkohleförderung die durchgängige Bespannung nicht gelingt, dann sterben das weltweit einzigartige technische Denkmal und ein wichtiger Ökosystemdienstleister in der Region.

Dr. Frank Thiel

1. Vorsitzender des Fördervereins Elsterfloßgraben e. V.

www.elsterflossgraben.jimdo.com
E-Mail: elsterflossgraben@gmx.de
Bankverbindung: Volksbank Halle
IBAN: DE69800937840100445568
BIC: GENODEF1HAL

Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst



Besuchsbeschränkungen in Pflegeheimen in weiten Teilen verfassungswidrig

BAGSO fordert Konsequenzen aus Rechtsgutachten

Die BAGSO fordert Politik, Behörden sowie die Verantwortlichen in der stationären Pflege nachdrücklich auf, die Grundrechte der Betroffenen zu wahren. Sie tut dies mit besonderer Dringlichkeit, weil vielerorts Pflegeeinrichtungen Besuchs- und Ausgangsbeschränkungen angesichts gestiegener Infektionszahlen wieder verschärfen.

Der Gutachter hat begründete Zweifel daran, dass das Infektionsschutzgesetz in seiner geltenden Fassung eine hinreichende Ermächtigungsgrundlage für die gravierenden Eingriffe in die Grundrechte von Menschen in Pflegeeinrichtungen darstellt.

Auch die Rechtsverordnungen der Länder, die sogenannten „Corona-Verordnungen“, müssten konkretere Vorgaben machen. Sofern die Verordnungen tägliche Besuchsmöglichkeiten vorsehen, ist dies für die Heimleitungen verbindlich. Die zuständigen Behörden haben eine Schutzpflicht, die sich nicht nur auf das Vermeiden einer Ansteckung mit COVID-19, sondern auch auf die Wahrung der Grund- und Freiheitsrechte der Bewohnerinnen und Bewohner und ihrer Angehörigen bezieht.

Dem Gutachten zufolge müssen die negativen Auswirkungen der Maßnahmen auf die Gesundheit der Bewohnerinnen und

Bewohner bei der Verhältnismäßigkeitsprüfung viel stärker in den Blick genommen werden.

Das Leiden von Demenzkranken unter einer für sie nicht begreifbaren Isolation sei dabei besonders zu berücksichtigen. Eine niemals zu rechtfertigende Verletzung der Menschenwürde liege in jedem Fall vor, wo Menschen aufgrund von Besuchsverboten einsam sterben müssen.

Die BAGSO appelliert an die Politik in Bund und Ländern, die Ermessens- und Beurteilungsspielräume für Behörden, Heimträger und Heimleitungen deutlich stärker zu beschränken, als dies bislang der Fall ist. Dabei müssen die Unverletzlichkeit der Menschenwürde und die Beachtung des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes sichergestellt werden. Das bedeutet, dass ein Zugang zu sterbenden Menschen immer möglich sein muss. Andere Heimbewohner müssen regelmäßig und in angemessener Form Besuch erhalten können – in jedem Fall über eine kurze Begegnung hinter Plexiglas hinaus. Insbesondere auf demenziell erkrankte Menschen wirkt ein solches Ambiente verstörend.

Die BAGSO ruft Gesundheitsministerien, Heimaufsichten, Gesundheits- und Ordnungsämter auf, die betroffenen Menschen auch vor unverhältnismäßigen oder sonst unzulässigen Eingriffen in ihre Grundrechte zu schützen. Von Heimträgern und Heimleitungen verlangt die BAGSO, dass

sie nur solche Einschränkungen anordnen, für die es eine eindeutige Rechtsgrundlage gibt. Außerdem müssen sie die Spielräume, die die jeweils aktuelle Verordnung lässt, im Sinne der Betroffenen ausschöpfen. Bei der konkreten Ausgestaltung müssen sie die Bewohnervertretungen einbeziehen.

Die BAGSO ruft Politik und Verwaltung dazu auf, die Verantwortlichen in den Heimen bei ihren Anstrengungen zu unterstützen. Hygienepläne müssen darauf ausgerichtet sein, Besuche in Sicherheit zu ermöglichen, nicht sie zu verhindern.

Wichtige Ergebnisse des Gutachtens sind:

1. Bewohnerinnen und Bewohner von Alten- und Pflegeheimen sind uneingeschränkt Träger von Grundrechten. Dasselbe gilt für ihre Angehörigen und andere Bezugspersonen. Auch private Träger von stationären Einrichtungen sind an die Grundrechte gebunden.
2. Die Schutzpflicht, die staatliche Behörden aktiv ausüben müssen, bezieht sich nicht nur auf das Vermeiden einer Ansteckung mit dem Coronavirus, sondern auch auf die Grund- und Freiheitsrechte der Bewohnerinnen und Bewohner und ihrer Angehörigen.
3. Ein Verstoß gegen die Menschenwürde liegt vor, wo Menschen aufgrund von Besuchsverboten einsam sterben müssen.
4. Die Nebenfolgen der Einschränkungen auf die Gesundheit der Bewohnerinnen und Bewohner müssen bei der Verhältnismäßigkeitsprüfung viel stärker in den Blick genommen werden. Das Leiden von Demenzkranken unter einer für sie nicht begreifbaren Isolation ist dabei besonders zu berücksichtigen; auch hier kann die Menschenwürde verletzt sein.
5. Das Infektionsschutzgesetz ist aufgrund seiner Unbestimmtheit derzeit keine hinreichende Ermächtigungsgrundlage, um die aktuellen, gravierenden Eingriffe in die Grundrechte von Bewohnerinnen und Bewohnern sowie deren Angehörigen zu rechtfertigen.
6. Rechtsverordnungen der Länder müssen, um verfassungsgemäß zu sein, die Ermessens- und Beurteilungsspielräume für Behörden, Heimträger und Heimleitungen auf ein Minimum beschränken.
7. Sieht die Verordnung Ausnahmen von Besuchs- und Ausgangsverboten vor, konkretisieren diese den Geltungsgehalt der Grundrechte und sind deshalb für Behörden, Heimträger und Heimleitungen verbindlich.

BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft
der Seniorenorganisationen e. V. | www.bagso.de

Marketingkonzepte
Von der Idee zum Produkt.

LINUS WITTICH Medien KG



Ein Team für

ihren Erfolg!

Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst



Pressemitteilung
Bonn, 03.11.2020

Politische Teilhabe älterer Bürgerinnen und Bürger stärken

BAGSO-Jahrestagung ermutigt zu politischem Engagement

Ältere Menschen wollen ihren Beitrag dazu leisten, die aktuellen und gesellschaftlichen Herausforderungen zu meistern. Sie wollen mitdenken, mitgestalten und auch mitentscheiden. Das Bundesarbeitsgemeinschaft war ein wichtiges Ergebnis der BAGSO-Jahrestagung, die am 3. November 2020 unter dem Titel „Politische Teilhabe älterer Bürgerinnen und Bürger stärken“ digital stattfand.

Gemeinsam plädierten die Teilnehmenden dafür, politische Teilhabe auf allen Ebenen und im Miteinander der Generationen zu fördern. Zur Eröffnung sagte die Staatssekretärin im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), Juliane Seifert:

„Die Corona-Pandemie hat umso deutlicher gemacht, wie wichtig es ist, ältere Menschen an politischen Entscheidungen zu beteiligen. Auch mit Blick auf die neuen Kontaktbeschränkungen ist es notwendig, dass die Anliegen und Bedürfnisse von Seniorinnen und Senioren gehört werden.

Genau das ist Aufgabe der BAGSO, die seit mehr als 30 Jahren die Stimme der älteren Menschen ist und sich für ein gutes und würdevolles Leben im Alter einsetzt.

Für uns im Bundesseniorenministerium ist die BAGSO eine unverzichtbare Partnerin. Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, dass wir als Gesellschaft die Corona-Zeit geeint überstehen und die notwendigen Einschränkungen nicht zu Lasten der Seniorinnen und Senioren gehen.

Erneute drastische Einschnitte wie im Frühjahr wollen wir unbedingt verhindern. Parallel zu einer Pressemitteilung Strategie für die Seniorenpolitik bis zum Jahr 2030, an der unser Politische Teilhabe älterer Ministerium mit Blick auf die neue Legislaturperiode arbeitet, brauchen wir auch eine breite gesellschaftliche Debatte darüber, wie wir gute Lebensbedingungen und angemessene Teilhabe in ganz Deutschland für ältere Menschen erreichen können. Die heutige Jahrestagung der BAGSO leistet dafür einen wichtigen Beitrag.“

„Es gibt ein großes Potenzial unter den Älteren und wir wollen Lust machen auf politische Beteiligung“, sagte der BAGSO-Vorsitzende Franz Müntefering. „Die Demokratie lebt davon, dass sich viele einbringen, ob im Austausch mit anderen, in konkretem Engagement oder der Übernahme von Verantwortung in einem Wahlamt.“

Bereits jetzt engagieren sich ältere Menschen in Bürgerinitiativen und sozialen Bewegungen, wirken in Seniorenvertretungen und Altenparlamenten mit und übernehmen gesellschaftliche Verantwortung in demokratischen Parteien und Wahlämtern.

Beispielhaft wurden Bewegungen wie „Maria 2.0“ und die „Omas gegen Rechts“ vorgestellt, die innerhalb kurzer Zeit viele Mitstreiterinnen und Mitstreiter für ihr Anliegen gewinnen konnten. „Gerade im Alter haben wir die Freiheit und auch die Verantwortung, unsere politische Meinung zu äußern und aktiv zu werden“, sagte Uta Saenger von „Omas gegen Rechts“ in Hannover.

Die Seniorenvertretungen in derzeit 1.300 Kommunen sind ein Beispiel dafür, wie ältere Menschen vor Ort Politik mitgestalten können. Barbara Eifert, wissenschaftliche Beraterin für die Landesseniorenvertretung NRW, zeigte auf, wie wichtig es ist, die Stimme der Seniorinnen und Senioren auch auf kommunaler Ebene zu hören und sie als gleichberechtigte Akteure ernst zu nehmen.

Über die BAGSO

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen vertritt über ihre rund 120 Mitgliedsorganisationen viele Millionen ältere Menschen in Deutschland. Mit ihren Publikationen und Veranstaltungen – dazu gehören auch die alle drei Jahre stattfindenden Deutschen Seniorentage – wirbt die BAGSO für ein möglichst gesundes, aktives und engagiertes Älterwerden.

Kirchen

Gottesdienste im evangelischen Pfarrbereich

29. November - 1. Sonntag im Advent

9.30 Uhr Zeitz St. Michael (Köppen)

6. Dezember - 2. Sonntag im Advent

9.30 Uhr Zeitz St. Michael (Pillwitz)

10.30 Uhr Breitenbach (Pillwitz)

13. Dezember - 3. Sonntag im Advent

9.30 Uhr Zeitz St. Michael (Köppen)

20. Dezember - 4. Sonntag im Advent

9.30 Uhr Zeitz St. Michael (Köppen)

15.00 Uhr Heuckewalde mit viel Musik (Köppen)

Bitte beachten Sie, dass wir die Hygienevorschriften und Abstandsregelungen einhalten und ggf. Besucher abweisen müssen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen

Pfarrer Werner Köppen

Tel. 03441 215559, Fax: -215449

E-Mail: cwkoepfen@t-online.de

Droyßig



Mitteilung der Bürgermeisterin

Bedingt durch die Corona-Pandemie muss die jährlich stattfindende Einwohnerversammlung von Droyßig im Dezember leider ausfallen. Sobald wieder die Möglichkeit besteht, werde ich diese nachholen.

Evelyn Billing
Bürgermeisterin



LEADER-Förderung im Schlosskomplex Droyßig

– Die Parkbühne wird „aufgehübscht“

Der imposante Schlosskomplex in Droyßig wartet nicht nur mit seinem Rapunzelturm und der Schlosskapelle auf, welche sich beide bereits mit Unterstützung der LEADER-Förderung in der Sanierung befinden, sondern hält auch die Parkbühne als besonderes Kleinod bereit.

Am 28. Oktober überreichte die Vorsitzende der Lokalen Aktionsgruppe Naturpark Saale-Unstrut-Triasland, Manuela Hartung, den Fördermittelbescheid in Höhe von 193.500 Euro für die Sanierung der Parkbühne in Droyßig an die Ortsbürgermeisterin Evelyn Billing. Mithilfe der LEADER-Förderung aus dem Kulturerbe-Fonds (EFRE) soll die Parkbühne im Schlossensemble umfassend revitalisiert und damit in den Zustand versetzt werden, der es wieder ermöglicht, kulturelle Open-Air-Veranstaltungen durchzuführen. So ergänzt die Parkbühne im Sommerhalbjahr die Möglichkeiten, die mit der Sanierung der Schlosskapelle, Schlossaufgang und Turm entstehen und rundet damit das kulturhistorische Ensemble im Bereich des Schlosses Droyßig ab. So soll die Bühnenoberfläche überarbeitet, eine Stahlkonstruktion zur Anbringung von Licht- und Tontechnik sowie Bühnenbildern installiert, seitliche Wetterschutzplanen und eine Bühnenüberdachung angebracht und der Backstage- und Umkleebereich der Künstler umfassend saniert werden. Hierfür ist eine Gesamtinvestition von rund 215.000 Euro geplant mit einer angestrebten 90 %igen Förderung.

Beim Ortstermin nahmen die Ortsbürgermeisterin, die LAG-Vorsitzende und die LEADER-Managerin Steffi Einecke den Baufortschritt an und in der Schlosskapelle in Augenschein. Hier starteten die Sanierungsarbeiten bereits im Sommer 2018. Für die Umsetzung aller Baumaßnahmen, wie die Revitalisierung der Schlosskapelle, die Sanierung des Zugangs zum Schloss und Schlossturmsanierung, sowie die Revitalisierung der Parkbühne werden somit insgesamt mehr als 2.86 Mio. Euro investiert, wovon LEADER rund 2.6 Mio. Euro Fördermittel zur Verfügung stellt.

So „hübscht“ sich eine weitere Perle entlang des Zuckerbahnradweges zwischen Zeitz und Camburg auf. Dieser ist seit letztem Jahr fertiggestellt und lädt die radbegeisterten Gäste ein, die Region entlang der ehemaligen Bahntrasse zu entdecken. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie im neu gestalteten Flyer, welchen die LAG Naturpark Saale-Unstrut-Triasland finanziert hat. In Zusammenarbeit mit dem Saale-Unstrut Tourismus e. V. entstand eine informative Bro-

schüre mit einer übersichtlichen Karte mit Höhenprofil und den Highlights am Radweg.

Mehr Informationen zum Flyer und der der Lokalen Aktionsgruppe Naturpark Saale-Unstrut-Triasland erhalten Sie unter: www.leader-saale-unstrut-elster.de. Oder kontaktieren Sie unser LEADER-Management Finneplan Einecke unter der Leitung von Steffi Einecke unter mail@finneplan-einecke.de.

LEADER-Management
Finneplan Einecke, Dipl.-Ing. (FH) Steffi Einecke

Begrifflichkeiten:

- ELER: Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes
ESF: Europäischer Sozialfonds
EFRE: Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
LEADER: steht für „Liaisons Entre les Actions de Developement de l' Economie Rurale“ und ist eine Gemeinschaftsinitiative der Europäischen Kommission für einen neuen Ansatz zur Entwicklung ländlicher Räume. Sie sieht vor, integrierte Ansätze zu fördern, die von aktiven, auf lokaler Ebene tätigen Partnerschaften erarbeitet und umgesetzt werden. Die Initiative soll dabei die lokalen Akteure unterstützen und das Potenzial ihres Gebietes in einer längerfristigen Perspektive herausarbeiten.

Bibliothek

Öffnungszeiten

Gemeindebibliothek Droyßig
Schloss 1, Tel. 03 44 25/2 25 05
Bibliothekdroyssig@t-online.de



Öffnungszeiten

Mo: 13:00 Uhr - 18:00 Uhr
Di: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr
13:00 Uhr - 18:00 Uhr
Do: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr
13:00 Uhr - 16:00 Uhr

Bibliothekskatalog
unter www.droyssig.de

Vorankündigung Urlaub vom 23.12.2020 bis 03.01.2021

Blutspende am 04.12.2020 in Droyßig

Am Freitag, 4. Dezember 2020 findet in der Zeit von 16.00 - 19.30 Uhr im Christophorus-Gymnasium in Droyßig die nächste Blutspende statt. Es ist sicher das schwierigste Jahr der Blutspende in Droyßig, aber wir möchten alle Spender ermutigen auch im Dezember zur Spende zu kommen. Zur Anmeldung bringen Sie bitte einen Ausweis mit Lichtbild (Personalausweis oder Führerschein) mit. Helfen Sie bitte mit Ihrer Spende Leben zu retten. Wir freuen uns auch wieder über neue Erstspender. Die geltenden Hygiene- und Abstandsregeln werden eingehalten.

Mit freundlichen Grüßen

Heidi Feitsch
Interessengemeinschaft Blutspende Droyßig

Droyßig



Verein für Natur und Technik Droyßig e. V.

Der „Förderverein der Grundschule Droyßig e. V.“ besteht 2020 seit 10 Jahren. Eine Hauptaufgabe bei Gründung des Vereins war der Erhalt der Grundschule Droyßig. Dieses Ziel wurde erreicht. Dazu kamen noch eine Vielzahl von Unterstützungen und Aktionen.

Die heutigen Mitglieder des Vereins möchten auch weiterhin gemeinsam im Sinne der Förderung von Bildung und Erziehung in Droyßig tätig sein und das Potenzial unseres Vereins weiter für die Gestaltung des Zusammenlebens nutzen. Im Ergebnis einer längeren Diskussion kamen wir überein, unsere Betätigungsbasis breiter aufzustellen. So könnten alle Schulen und Kindereinrichtungen in Droyßig, und damit auch alle Kinder und Jugendliche angesprochen werden.

Auf der Jahresmitgliederversammlung am 1. November beschlossen wir daher einstimmig unseren Namen in „**Verein für Natur und Technik Droyßig e. V.**“ zu ändern. Da die Förderkriterien gleich bleiben ist eine Namensänderung rechtlich möglich. Es wurde die notwendige Satzungsänderung beschlossen und ein neuer Vorstand gewählt.

Die Mitglieder sind sich einig, dass bisherige Aktionen, z. B. das Sportfest in der Grundschule, Schlossfest und Weihnachtsmarkt, weiter unterstützt und mitgestaltet werden. Aber auch eine Beteiligung beim Stiftungsfest des CJD, Projekte in der Sekundarschule und die „Waldfuchsaktion“ im Kindergarten sind dann möglich. Am Ende unserer Mitgliederversammlung diskutierten wir über neue Möglichkeiten und es entstanden schon erste Ideen, wie wir mit unserer Arbeit das Zusammenleben in unserem Dorf weiter gestalten und fördern können. Über entsprechende Aktionen werden wir berichten.

A. Reißmann - Vorsitzender



Liebe Sportfreunde der Droyßiger SG,

nach intensiver und sorgfältiger Abwägung sehen wir uns dazu gezwungen, unsere diesjährige Jahresmitgliederversammlung auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben.

Grundlage hierfür sind die aktuellen Bund-Länder-Beschlüsse und die Allgemeinverfügung des Burgenlandkreises. Sobald eine Durchführung wieder möglich ist, wird die Einladung im Forstkurier erfolgen.

Bleibt gesund!

Sportliche Grüße

Vorstand Droyßiger Sportgemeinschaft 1886 e.V.

Evangelische Kirchentermine Pfarrbereich Droyßig*

29. November - 1. Sonntag im Advent

08:45 Uhr Hollsteitz (Roßdeutscher)

6. Dezember - 2. Sonntag im Advent

10:00 Uhr Droyßig (Roßdeutscher)

14:00 Uhr Meineweh (Roßdeutscher)

13. Dezember - 3. Sonntag im Advent

10:00 Uhr Kretzschau (Roßdeutscher)

14:00 Uhr Pötewitz (Roßdeutscher)

*Hinweis der Gemeindegemeinderäte des Pfarrbereiches Droyßig: Um keine falschen Termine zu veröffentlichen, entnehmen Sie bitte die gültigen Termine des Pfarrbereiches Droyßig den Aushängen an den Kirchen und Dorfschaukästen.

Kontakt:

Pfarrer Christoph Roßdeutscher

Tel. 034425 21417

E-Mail: Pfarramt.droyssig@gmx.de

Sprechzeit: Do., 13 - 15 Uhr

Gemeindebüro Droyßig

Annett Peters

Kirchplatz 8, 06722 Droyßig

Tel. 034425 21417, Fax: -21431

Geöffnet: Di., 8 - 12 Uhr; Do., 13 - 17 Uhr

Christmetten am Heiligabend im Zeitzer Dom und der Tröglitzer kath. Kirche

Im Dom finden am Heiligabend aufgrund der Coronapandemie **mehrere** Gottesdienste statt, um möglichst vielen Personen einen Gottesdienstbesuch zu ermöglichen.

Die Gottesdienste sind:

17:00 Uhr (besonders für Familien, aber ohne Krippenspiel)

19:00 Uhr

21:00 Uhr.

In der katholischen Kirche Tröglitz wird um 18:00 Uhr Gottesdienst sein.

Für alle Gottesdienste gilt: **unbedingte Anmeldung bis zum 13.12.2020** unter kath-zeit@gmx.de oder 03441 211391.

Beim Betreten der Kirchen ist unbedingt der Mund-Nasenschutz zu nutzen!

Katholische Pfarrei

St. Peter und Paul Zeitz

Schloss-Straße 7

06712 Zeitz

Tel. 03441 211391 * Fax 03441 211654

Kath-zeit@gmx.de * www.kath-zeit.de

Der richtige Klick

führt Sie zu

LINUS WITTICH!

wittich.de

Droyßig



Aus unserer Heimat Weißenborn (Chronik)

(geschrieben von K. Penkwitz; wiedergegeben von M. Wötzel/Weißenborn)

Teil 2

Unsere Mundart

Unsere Mundart ist, wie jede Mundart, gewissermaßen eine Sprache für sich mit eigenen Gesetzen, weil sie so große Ähnlichkeit mit der hochdeutschen Sprache aufweist. Da es hauptsächlich Thüringer waren, die unserer Heimat germanische Kultur brachte, so ist nicht zu verwundern, dass unsere Mundart ein vorwiegend thüringisches Gepräge aufweist, das vor Jahrhunderten mutmaßlich noch stärker in Erscheinung trat als heute. Eines der untrüglichen Zeichen für den thüringischen Grundcharakter unserer Mundart ist der singende Tonfall. Uns Einheimischen ist er genügsam bekannt, einem Fremden diese zu beschreiben mit Worten, dürfte vergebliche Mühe sein.

Sprachgewohnheiten in unseren Dörfern

In den Vorkriegsjahren um 1900 war die Sprache in unserem Dörfchen recht unschön, man sprach ein Weißenborner Platt, man verundeutschte viele Wörter.

Man sagte zum Beispiel:

für Sonntag - Sunntsch, für Montag - Montch

für Dienstag - Dinstch, für Mittwoch - Mitch

für Donnerstag - Dunnerstch, für Freitag - Freitch

für heute Abend - hints oben

für Pötewitz - Pietz, für Lindau - Lingwe

für Kretzschau - Kretzschwe, für Droyßig - Dressch

Natürlich haben sich die Sprachgewohnheiten in neuerer Zeit verbessert. Man spricht jetzt überwiegend sogenanntes "Schriftdeutsch". Nur ältere Leute, und solche die Weißenborn nie verlassen haben, sprechen das Weißenborner Platt.

Man sollte mehr Wert auf eine saubere Sprache legen und nicht so lasch daherplappern. Den im Ort Weißenborn leben heutzutage zusammen, Ostpreußen, Westpreußen, Schlesier, Sudetendeutsche, Wolhynier, Polen, Russen, welche aus Pommern und Berliner.

Grenzsteine - Laagsteine (Grenze des Grundeigentums) und Feldwege

Wenn man heute unsere Heimatflur durchstreift, sieht man die Grenzsteine der Felder umherliegen. Diese Steine trennten die Felder, Wiesen und Waldstücke der früheren Besitzer voneinander ab. Heute sind große Feldpläne zu sehen wo mehr die Gemeinschaftsarbeit im Vordergrund steht. In noch früheren Jahren waren außer den Grenzsteinen, zwischen den Feldern, sogenannte Ränder, Feldraine, Gras bewachsene Streifen, in denen sich allerhand Schädlinge, wie Mäuse und Ungeziefer aufhielten. Aus eigenem Antrieb sind diese Ränder schon nach dem 1. Weltkrieg umgepflügt worden.

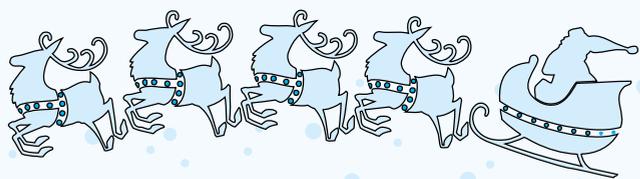
Um Feldpläne zusammenzulegen, zu bearbeiten wurde auch Feldwege eingezogen bzw. umgepflügt. Noch vorhandene Wege sind schlecht befahrbar. Daher fahren die Treckerfahrer auf die anliegenden Felder und legen neue Wege an. Ein Unsittlichkeit die nicht vertretbar ist.

Einige Beispiele welche Wege verschwanden:

- Feldweg zum alten Weißenborner Grenzsteinstandort
 - Feldweg vom Schulweg zum oberen Saugraben
 - Feldweg vom Helltal zum Speckberg
 - Feldweg, Peter-Pauls-Weg in der Stolzenhainer Flur
 - Feldweg zu den Pilgerwiesen (ab Walpernhainer Weg)
 - Feldweg am oberen Tannicht
 - Einige Wege im Weißenborner Grund werden als Vieweide genutzt
 - der Feldweg von der Schmiede zum Romsdorfer Holz und zu Brummers Plantage (Thierbacher Weg genannt)
 - ebenso wurden 2 Deichdämme eingeebnet (Eichdamm und Fichtendamm) und etwa ein Drittel vom Lindendamm
- Ich könnte noch einige verschwundene Wege aufzählen. Auf jeden Fall eine Unsittlichkeit die in der Zukunft hoffentlich keiner bereuen muss.

Fortsetzungen folgen

Droyßig



In diesem Jahr kein Einläuten der Weihnachtszeit in Weißenborn,

aber

der Weihnachtsmann kommt doch zu allen Kindern!!!

Die Dorfgemeinschaft Weißenborn 2018 e. V. bedauert sehr, dass die Tradition, des "Einläutens der Weihnachtszeit" in diesem Jahr ausfallen muss.

Der Weihnachtsmann wird aber trotzdem alle Kinder in Weißenborn, Stolzenhain und Romsdorf am 5. Dezember 2020 mit kleinen Geschenken überraschen.

Gemeinsam mit seinen Weihnachtsmanngehilfen und den Weihnachtsmanntraktor fährt er von Haus zu Haus und wird so allen braven Kindern in der Vorabendstunde eine Freude machen wollen. In Weißenborn beginnt die Geschenke Reise gegen 16.00 Uhr, setzt sich dann in Stolzenhain fort, und danach werden die Kinder in Romsdorf besucht. Wir hoffen ihr freut euch schon alle auf den Weihnachtsmann, denn Vorfreude ist bekanntlich die schönste Freude.

Die Dorfgemeinschaft Weißenborn 2018 e. V.

Wichtige Termine im Dezember 2020

Droyßig		
		Dezember 2020
Hausmüll	Montag	30.11.2020
	Montag	14.12.2020
	Montag	28.12.2020
Bioabfall	Montag	07.12.2020
	Samstag	19.12.2020
Gelbe Tonne	Dienstag	08.12.2020
Blaue Tonne	Dienstag	15.12.2020
Romsdorf, Stolzenhain und Weißenborn		
		Dezember 2020
Hausmüll	Montag	30.11.2020
	Montag	14.12.2020
	Montag	28.12.2020
Bioabfall	Montag	07.12.2020
	Samstag	19.12.2020
Gelbe Tonne	Freitag	11.12.2020
Blaue Tonne	Freitag	11.12.2020

***Angaben sind ohne Gewähr.**

— Anzeige(n) —

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

Jetzt als ePaper lesen

auf Ihrem PC, Laptop oder Smartphone.



Das Amts- und Mitteilungsblatt im gewohnten Zeitungsformat. Sieht aus wie die gedruckte Ausgabe. Aber mit allen nützlichen digitalen Zusatz-Anwendungen.

Lesen sie gleich los:
epaper.wittich.de/2593

Gutenborn



Lonziger Weihnachtsmarkt fällt aus

Wir möchten unsere Einwohner und Gäste darüber informieren, dass unser für Ende November geplanter Weihnachtsmarkt ausfallen muss. Steigende Coronazahlen und die verordneten Einschränkungen im öffentlichen Leben haben uns dazu veranlasst.

Wir wünschen Ihnen trotzdem eine friedliche und besinnliche Weihnachtszeit. Für das neue Jahr 2021 alles erdenklich Gute, viel Glück und natürlich Gesundheit.

*Landgraf
Heimatverein Lonzig*

Kretzschau



Es gratulieren herzlichst der Gemeinderat der Gemeinde Kretzschau und die Bürgermeisterin. Bleiben Sie gesund.



Kretzschau OT Gladitz

Herr Gerhard Poser am 03.12. zum 90. Geburtstag

Magnolie für Gladitz



Sigrid Seiferheld mit ihren Helfern Eckhard Osang und Friedrich Freist.

Mitglieder vom Dorfleben Hollsteitz e. V. haben dem Heimatverein „Gladitz aktiv“ eine Magnolie geschenkt. Bereits im Sommer hatte Sigrid Seiferheld für das Beet an der Kirche Stauden von einem Gartenfreund aus Hollsteitz erhalten. Frau Seiferheld pflegt mit großer Hingabe seit Jahren den Hang an der Kirche und hat diesen mit vielen Stauden bepflanzt. Eine Augenweide! Es blüht immer etwas. Sie hatte noch einen Wunsch. Eine Magnolie sollte mit ihren Blüten der zentrale Blickfang des Beetes werden. Vergessen hatte sie ihren Wunsch nicht, daran geglaubt, dass er in diesem Jahr noch verwirklicht wird, jedoch nicht. Für Frau Seiferheld überraschend dann die Einladung zum gemeinsamen Pflanztermin. Zwischen den Bewohnern beider Orte gibt es eine langjährige Freundschaft. Vielleicht rührt diese noch für viele aus der gemeinsamen Schulzeit in der ehemaligen Schule von Gladitz.

Nach dem Einsetzen der Magnolie, mit dem schönen Namen **SUSAN**, wurde diese natürlich auch angegossen. Jetzt sind alle gespannt, ob sie bereits im kommenden Jahr erste Blüten zeigt.

D. G.

Absage der Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren

Liebe Seniorinnen und Senioren,

Sie haben es sicherlich schon geahnt: Die für den 10. Dezember geplante Adventsfeier muss leider ausfallen. Zur Eindämmung der Corona-Pandemie wurden aktuell viele einschränkende Verordnungen erlassen, die es beispielsweise den Kindern in der Grundschule Kretzschau nicht ermöglichen, ihr jährliches Adventsprogramm einzuüben. Das Programm war in den letzten Jahren immer DER Höhepunkt unserer Feier. Die aktuellen Verordnungen gelten bis Ende November, allerdings ist derzeit zu vermuten, dass es auch im Dezember keine große Entspannung geben wird. Aus diesem Grund muss die große gemeinsame Adventsfeier leider abgesagt werden. Sollte es die Lage im Dezember ermöglichen, die Feiern in den einzelnen Gruppen durchführen zu können, teilen Sie mir bitte die Termine mit.

Ich wünsche allen eine besinnliche Adventzeit und bleiben Sie gesund.

Anemone Just
Bürgermeisterin



Alles aus einer Hand!

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.

Anfragen & Preisangebote: kreativ@wittich-herzberg.de



LINUS WITTICH Medien KG | An den Steinenden 10
04916 Herzberg (Elster) | info@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Kretzschau



Hier treffen sich
Gartenfreunde

*Weit und schön ist die Welt, doch o wie dank ich dem Himmel,
daß ein Gärtchen beschränkt, zierlich, mein eigen gehört.
Bring mich wieder nach Hause! Was hat ein Gärtner zu reisen?
Ehre bringt's ihm und Glück, wenn er sein Gärtchen versorgt.*
Johann Wolfgang von Goethe

Der große Dichterstürm bringt treffend die Gefühle jeder Gartenfreundin und jedes Gartenfreundes auf den Punkt. Wenn ich Gartenreisen plane, schlagen immer zwei Herzen in meiner Brust. Einerseits möchte ich nichts im eigenen Garten verpassen. Vielleicht blüht in der Reisezeit gerade wieder der Taschentuchbaum, der mich nicht jedes Jahr mit seinen Blüten verwöhnt. Andererseits bin ich neugierig auf unbekannte Gärten, Parks und Gartenschauen, die mir Anregung für den eigenen Garten geben. Das wichtigste auf den Reisen ist jedoch die Gemeinschaft, der Austausch mit Gleichgesinnten. Corona hat unsere Reiselust gebremst, jedoch nicht verhindert.

Eine Gartenreise mit vielen Höhepunkten führte uns im Juli mit der Firma KÖNITZER nach Bayern.

Unser erstes Ziel war der Schlosspark von Dennenlohe. Wunderschöne Blühwiesen, über 1000 blühende Rosen und eine überragend bepflanzte Staudenanlage der Gesellschaft der Staudenfreunde waren für mich die Höhepunkte.



Der zweite Tag führte uns in den Arznei-Pflanzengarten nach Ingolstadt. Ein sehr gut gepflegter und beschilderter botanischer Garten.



Viele von uns haben im eigenen Garten Heil- und Gewürzpflanzen. Sie konnten sich Anregungen und Informationen zu Anwendungen und Wirkungen der Pflanzen holen. Anschließend besuchten wir das Zentrum der Dehner-Gartenmärkte in Rain mit seiner wunderschönen Schauanlage. Ein weiterer Höhepunkt unserer Reise waren die Sichtungsgärten der Hochschule für Gartenbau in Weihenstephan am dritten Tag. Hier konnten wir Beete mit Staudenkombinationen in großer Vielfalt und aktuelle Staudenneuzüchtungen bewundern.



Der Botanische Garten in München und der Nepal-Himalaya-Park bei Regensburg standen ebenfalls bei Sonnenschein und blauem Himmel auf dem Programm.

Nicht unerwähnt möchte ich den Besuch in BÄUERLEINS-GRÜNER-STUBE am vierten Tag unserer Reise lassen. Herr Bäuerlein begrüßte uns in seiner Raritäten-Gärtnerei mit einer beeindruckenden Schauanlage und beantwortete unsere unzähligen Fragen.



Belohnt wurde seine Geduld mit einem Einkauf, der seine großen Corona-Verluste für kurze Zeit in Vergessenheit geraten ließen.

Corona und kein Ende? Ein großes Dankeschön an die Firma KÖNITZER. Mit einem schlüssigen Hygienekonzept konnten wir die Reise, die eigentlich bereits im Mai geplant war, doch noch durchführen. Alle Teilnehmer waren diszipliniert und am Ende der Reise übergelukkig.

Kretzschau



Am 11. Juli sind wir mit dem Bus zum Botanischen Garten nach Hof und in den Privatgarten von Mathias Hoyer gestartet. Christoph Ruby, Chefgärtner des Botanischen Gartens, führte uns durch sein Reich und erläuterte besonders seine Spezialitäten, die Spaltengärten.



Dann ging es in die Nähe von Hof in den Privatgarten von Mathias Hoyer. Ein Garten im asiatischen Stil mit der europaweit größten Ahorn-Baumsammlung. Beeindruckend! Keiner von uns konnte sich vorstellen, dass es eine derart große Vielfalt an Ahornbäumen gibt. Als Unterpflanzung dienten Funkien und Farne.

Eine weitere Tagesreise führte uns zum Gartenfestival nach Hannover Herrenhausen. Der Besuch des Weihnachtsmarktes in Erfurt wurde leider abgesagt.

Unsere Gartenreisen für 2021 sind geplant. Wir hoffen, dass bis zum Mai, wo unsere große Reise nach Cornwall ansteht, Corona kein hinderliches Thema mehr ist. Eine Tagesreise im August zur Bundesgartenschau nach Erfurt und vier Tage Gärten und Parks in Schleswig-Holstein und Hamburg im September haben wir noch auf dem Programm.

Leider musste unsere Zusammenkunft in diesem Monat in Gladitz ausfallen.

Unsere erste Veranstaltung 2021 findet am 22. Februar um 19.00 Uhr statt. Roland Seidelt wird uns in seinem Vortrag in die Welt der Berge Bulgariens entführen. Als Referenten für 2021 konnte ich den MDR Garten Moderator, Jens Hantzschel, den Buchautor und langjährigen Leiter des EGA Parkes in Erfurt, Horst Schöne und den Chefgärtner des Botanischen Gartens in Chemnitz, Wolfgang Berthold, gewinnen.

Über weitere Veranstaltungen und Details werde ich Anfang 2021 berichten. Nur so viel noch, der Tag der Offenen Gärten ist am 6. Juni geplant und im Mai soll im Schlosspark in Zeitz der erste Pflanzenflohmarkt stattfinden.

Eine gute Zeit und bleiben Sie gesund wünscht
Dietmar Gabler

Telefon: 034425 27768, E-Mail: dietmar.gabler@t-online.de

Kretzschau



Vorfreude, schönste Freude ...

Liebe Leserinnen und Leser!

Sehr viel Freude und Vorfreude haben wir wohl alle im Moment nicht. CORONA hat uns alle noch im Griff! Keiner weiß, wie sich alles bis Weihnachten entwickeln wird. Trotzdem kann sich jeder freuen, der gesund ist! Man muss aus jeder Situation das Beste machen. So haben wir es im Verein gehalten und hatten dadurch einen erlebnisreichen Herbst. Zu unserer Versammlung am 16. September 2020 gab es ein freies Abendessen und freie Getränke, denn zwei 70-jährige Vereinsdamen – Helga Hüttner und Annerose Stabrodt gaben dies nachträglich für ihren Geburtstag aus. Mit einer Kiste Sekt schloss sich Frau Ilona Hoffmann vom Verein „Villa Neuhaus“ Salsitz an, denn sie war auch 70 geworden. Wir konnten also alle drei Damen hochleben lassen.



Nach den wahrlich nahrhaften Speisen, war es ganz natürlich, dass der anschließende Vortrag von Ingrid Berger und Christa Lutze „Gemüse aus der Heimat“ mit Spannung erwartet wurde. Viele von unseren Vereinsdamen besitzen einen eigenen Garten und haben natürlich auch Ahnung vom Gemüseanbau.

Aber was wir an diesem Abend geboten bekamen, war wirklich fabelhaft. Das Anschauungsmaterial (auch zum Verkosten) wurde aus den Körben herausgenommen und gezeigt. Wer von uns wusste schon genau, seit wann es die Tomate, die Möhre, die Gurke, das Radieschen und so weiter in unseren Breiten gab, woher sie stammen und wie viele 1000 Jahre man sie schon kannte. Christa Lutze präsentierte sich als reinste Biologielehrerin und Ingrid Berger trug durch flotte Verse und lustige Geschichten dazu bei, dass alles sehr unterhaltsam wurde.

Wir bedanken uns bei beiden Damen ganz herzlich und werden in Zukunft viele nützliche Hinweise beachten.

Ob es an dem guten Abendbrot vom Vortag lag, dass am nächsten Tag zum Kegelabend gleich dreimal „Alle Neune“ fielen? Jedenfalls waren unsere Vereinsdame Siegrun Freyer und die Fördermitglieder Günter Nöhring und Gert Paul die großen Sieger des Abends.



Natürlich wurde auf die „Neunen“ angestoßen und die Stimmung wurde prächtig.

Am 18. September 2020 fuhren wir bei strahlendem Sonnenschein zum Erlebnishof Klaitow und erlebten dort die großartige Kürbisausstellung. Natürlich haben wir nicht nachgezählt, aber 100.000 Kürbisse erwarteten uns auf dem Gelände.

Wir wurden bei der Ankunft vom Bus abgeholt und ins große Restaurant geleitet. Hier wurde uns zum Auftakt ein Glas Kürbis-Secco kredenzt – war sehr lecker!



Auch beim Mittagessen spielte überall der Kürbis eine Rolle. Es gab viele Möglichkeiten zum Bummeln und zum Bestaunen. Die Vielfalt der Kürbissorten war schon sehr beeindruckend. Und was man alles aus Kürbis herstellen kann – Lebensmittel, Kosmetikartikel, Spirituosen und so weiter. Künstlerhände hatten wahre Wunderwerke auf dem Gelände geschaffen – eine bunte Fantasie und Märchenwelt. Aller guten Dinge sind „3“ – so waren 3 Tage im Vereinsleben hintereinander ausgefüllt mit schönen Erlebnissen. Das muss uns entschädigen für längere Pausen.

Am 21. Oktober war es uns zum Glück noch vergönnt, die mit Spannung erwartete Buchlesung mit Frau Huhnstock durchführen zu können. Wir sind so dankbar, dass wir hier eine Tradition entwickeln konnten, die uns allen sehr am Herzen liegt. Diesmal wurde es sehr spannend und kriminalistisch. Schon der Titel des Buches „Ruhe sanft in Sachsen-Anhalt“ ließ gruselige Spannung erwarten.



Der Schriftsteller Peter Gødargar hat mit seiner Erzählung einer Mordgeschichte aus Droyßig so genau recherchiert, dass man fast glauben konnte, alles war wirklich passiert. Frau Huhnstock versteht es mit ihrer Vortragsweise, die fast fühlbare Spannung zu schüren.

Für alle, die spannende Literatur lieben, wäre zu empfehlen in der Droyßiger Bibliothek nachzufragen und vielleicht für die CORONA-Zeit einen guten Ausgleich zu finden.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Frau Huhnstock und freuen uns schon auf das nächste Mal.

Kretzschau



Im November muss unser Vereinsleben ruhen. Wir hoffen, dass es aber möglich sein wird, unsere **Weihnachtsfeier wie geplant am 19. Dezember 2020 ab 18.00 Uhr im Sportlerheim Grana durchzuführen.**

Der November ist für uns ein trauriger Monat. Alle gedenken ihrer Verstorbenen. Leider ist es auch in unserem Verein so.



Nachruf

Am 23. Oktober 2020 verstarb plötzlich und unerwartet unsere Vereinsdame

Helga Hüttner aus Zeitz

Seit 2013 gehörte sie dem Frauenverein Salsitz-Kleinosida an und hatte sich voller Elan dem Vereinsleben gewidmet. Sie schrieb Texte für den Verein, unterstützte unsere Kuchenbasare und half durch zahlreiche Fahrdienste anderen Vereinsdamen zum Arzt, Apotheke, Einkauf und so weiter zu fahren.

Wir danken ihr für ihre engagierte Mitarbeit und werden ihr Andenken in Ehren halten.

Silvia Zimmermann Alfreda Wedmann Katja Bahlmann

Salsitz, im November 2020



Liebe Leserinnen und Leser!

Der Frauenverein Salsitz-Kleinosida möchte Ihnen schon heute eine ruhige, besinnliche Adventszeit wünschen. Gleichzeitig hoffen wir mit Ihnen, dass wir alle ein Weihnachtsfest in Familie feiern können und beruhigt auf den Jahreswechsel warten. Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern ein gutes, gesundes Weihnachtsfest und Glück und Zuversicht für 2021!

Mit einem Gedicht von Annemarie Wagner möchte ich Sie alle herzlich grüßen und sage bis 2021: *Bitte – bleiben oder werden Sie gesund!*

Weihnachtswünsche

Wenn ein Engel zu mir käme,
irgendwann zur Weihnachtszeit,
was würd ich mir das wohl wünschen,
jetzt und für die Ewigkeit?
Dass die Menschen sich mehr lieben,
sich umarmen und verstehn,
Wärme geben und empfinden:
„Diese Welt ist wunderschön.“
Das Gefühl tiefer gehen
Und die Herzen fröhlich sind,
dass wir wieder lachen lernen
wie ein unbeschwertes Kind.
Und das wir Verständnis haben
für die Leiden hier und heut,
dass wir helfen und verzeihen
unserm Feind und unserm Freund.
Das wir endlich Frieden finden,
Ruhe fühlen und uns freun,
dann wird auch in unsern Herzen
wieder richtig Weihnacht sein.

Alfreda Wedmann
Weihnachten 2020


LINUS WITTICH
 Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Auch in der Zeit der Trauer

sind wir für Sie da.

Eine Trauerdanksagung

Anzeige online aufgeben

wittich.de/trauer

Gerne auch telefonisch unter Tel. 0 35 35 / 48 90

Eine Veröffentlichung der WITTICH Medien KG Foto: fotolia.com / xxknightwolf

Wetterzeube



ABSAGE - Haynsburger Burgweihnacht

Nachdem in den letzten Wochen die Infektionszahlen rasant gestiegen und dementsprechend auch neue Verordnungen in Kraft getreten sind, haben die Vereine gemeinsam mit der Gemeinde beschlossen, keine Burgweihnacht durchzuführen. Das Risiko ist einfach zu groß. Im kommenden Jahr feiern wir dann unsere Haynsburger Burgweihnacht umso größer und schöner.

Der Bürgermeister



Erinnerungstafel in Haynsburg aufgestellt



Im November 2020 wurde in Haynsburg eine Erinnerungstafel für die am 13. April 1945 zerschossene Haynsburg Kirche aufgestellt.

Bis zu ihrer Zerstörung und Abriss der Ruine stand die Barocke Kirche auf dem späteren Haynsburger Schulhof.

Etwas versteckt in der kleinen verwinkelten Ortsstraße „Gebind“

Initiator ist der Heimatverein Haynsburg e. V. Nach mehreren Versuchen, die Tafel in einen würdigen Rahmen einzuweißen, kam es wie so oft in den Zeiten der Pandemie ganz anders. So haben wir uns entschlossen, den aus unserer Sicht letzten Anlass im Jahre 2020 zu nutzen und die Tafel anlässlich des Kirchweihfestes (Kirmse 19.11.) durch die Gemeindehandwerker aufstellen zu lassen.

Bedanken möchten wir uns für die Unterstützung bei der Firma Metallbau Flex GbR in Trebnitz und Gemeindehandwerkern der Gemeinde Wetterzeube, die uns bei unserem Vorhaben unterstützten.

Der geplante Vortrag aus diesem Anlass wird sobald wie möglich in Haynsburg nachgeholt.

Heimatverein Haynsburg e. V.

Vorankündigung



NEUJAHRSKONZERT

Für den 6. Januar 2021 plant der Heimatverein Haynsburg e. V. das Traditionelle Konzert.

Aus gegebenem Anlass soll diese Veranstaltung aus Platzgründen im Jahre 2021 im Gemeindesaal Haynsburg stattfinden.

Termin: 6. Januar 2021

Ort: Gemeindesaal, Burgstraße 19
(ehem. Gaststätte)

Beginn: 14:00 Uhr

Eintritt: frei, Spenden sind willkommen

Wir weisen Interessenten darauf hin, dass auch im Gemeindesaal Haynsburg nur eine begrenzte Besucherzahl möglich ist.

Die Veranstaltung soll unter den zu dieser Zeit geltenden Regeln der Pandemie stattfinden, das heißt Mundschutz und Abstand.

Weitere Informationen in der Dezember-Ausgabe des „Forstkurier“.

Heimatverein Haynsburg e. V.



FORSTKURIER

www.vgem-dzf.de

26. Jahrgang, Freitag, den 27. November 2020, Nummer 12

Amts- und Informationsblatt der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst mit den Gemeinden: Droyßig, Gutenborn, Kretzschau, Schnaudertal und Wetterzeube

Amtlicher Teil

Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst



Sitzungsplan der Verbandsgemeinde Droyßiger - Zeitzer Forst

Donnerstag, 10. Dezember

19:00 Uhr Sitzung des Verbandsgemeinderates*

Den Sitzungsort entnehmen Sie bitte den Bekanntmachungen in den Gemeinden.

* Bitte beachten Sie die Aushänge in den Gemeinden

Sitzung des Abwasserzweckverbandes Weiße Elster

Montag, 07.12.2020

17:00 Uhr Dr.-Engler-Straße 16, 06729 Elsteraue

2. Nachtragshaushaltssatzung Verbandsgemeinde Droyßiger - Zeitzer Forst

1. Zweite Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020

Auf Grund des § 103 des Kommunalverfassungsgesetzes für das Land Sachsen – Anhalt (KVG LSA) in der zurzeit geltenden Fassung hat der Verbandsgemeinderat der Verbandsgemeinde Droyßiger - Zeitzer Forst in der Sitzung am 15.10.2020 folgende zweite Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem 2. Nachtragshaushaltsplan werden die bisherig festgesetzten Gesamtbeträge wie folgt geändert und neu festgesetzt.

	bisherige Festsetzung	erhöht	vermindert	neue Festsetzung
1. Ergebnisplan				
Gesamtbetrag der Erträge	8.444.500 €	82.700 €	- €	8.527.200 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	8.444.500 €	- €	114.200 €	8.330.300 €
2. Finanzplan				
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.309.200 €	82.700 €	- €	8.391.900 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.086.500 €	- €	85.100 €	8.001.400 €
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0 €	360.500 €	- €	360.500 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	499.700 €	106.000 €	- €	605.700 €
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	462.800 €	- €	234.400 €	228.400 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	185.800 €	- €	4.100 €	181.700 €

Gutenborn



Sitzungsplan des Gemeinderates der Gemeinde Gutenborn

Dienstag, 1. Dezember

18:30 Uhr Sitzung des Gemeinderates

Die Sitzung findet im Gemeindezentrum Droßdorf, Schulweg 23 statt.

* Bitte beachten Sie die Aushänge in der Gemeinde

Sprechzeiten des Bürgermeisters:

dienstags von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr oder nach Vereinbarung - Telefon: 03441 718793

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Gutenborn für das Haushaltsjahr 2020

Auf Grund des § 103 des Kommunalverfassungsgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA) in der zurzeit geltenden Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Gutenborn in der Sitzung am 27.10.2020 folgende erste Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan werden die bisherig festgesetzten Gesamtbeträge wie folgt geändert und neu festgesetzt.

	bisherige Festsetzung	erhöht	vermindert	neue Festsetzung
1. Ergebnisplan				
Gesamtbetrag der Erträge	1.931.100 €	- €	- €	1.931.100 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	2.250.800 €	- €	- €	2.250.800 €
2. Finanzplan				
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.852.000 €	- €	- €	1.852.000 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.148.000 €	- €	- €	2.148.000 €
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	308.600 €	- €	- €	308.600 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	31.400 €	- €	- €	31.400 €
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0 €	- €	- €	0 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	114.800 €	- €	- €	114.800 €

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird gegenüber der bisherigen Festsetzung von 0 nicht geändert.

§ 3

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen belasten, wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 500.000 € nicht geändert.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Haushaltsjahr 2020 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 367.800 Euro nicht geändert.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) werden nicht geändert.

Gutenborn, den 27.10.2020




Stefan Leier

Bürgermeister der Gemeinde Gutenborn

2. Bekanntmachung der 1. Nachtragshaushaltssatzung

Die vorstehende 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die nach § 107 Abs. 4, § 108 Abs. 2 oder § 110 Abs. 2 KVG LSA erforderlichen Genehmigungen sind durch die Kommunaufsicht des Burgenlandkreises am 12.11.2020 unter dem Aktenzeichen 151401/M/52/2020-2. NHH erteilt worden.

Der Nachtragsplan liegt nach § 102 Abs. 2 Satz 1 KVG LSA vom

30.11.2020 bis 15.12.2020

zur Einsichtnahme im Verwaltungsgebäude der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst, Zeitzer Straße 15, 06722 Droyßig, im Sitzungssaal zu folgenden Sprechzeiten öffentlich aus:

montags	13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
dienstags	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr bzw. 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
mittwochs	keine Sprechzeiten
donnerstags	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr bzw. 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
freitags	keine Sprechzeiten

Droyßig, den 12.11.2020




Stefan Leier

Bürgermeister der Gemeinde Gutenborn

Kretzschau



Die nächste Gemeinderatssitzung des Gemeinderates der Gemeinde Kretzschau findet am **Mittwoch, 9. Dezember 2020 um 19:00 Uhr im Vereins- und Bürgerhaus Gladitz**, Luckenauer Str. 48 statt. Bitte beachten Sie die Aushänge in der Gemeinde!

In der Gemeinderatssitzung Kretzschau am 11.11.2020 wurden im öffentlichen Teil folgende Beschlüsse gefasst:

- 060/GRK/2020 Festlegung des Wahltages, des Endes der Bewerbungsfrist und der Stellenausschreibung zur Bürgermeisterwahl
- 071/GRK/2020 Verlängerung der Übergangsfrist zur Anwendung § 2b UStG
- 074/GRK/2020 Grundsatzbeschluss: Sanierung der Sportstätten in Kretzschau, Döschwitz und Grana – Beantragung von Fördermitteln

Schnaudertal



Die nächste Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schnaudertal findet am Dienstag, 8. Dezember 2020 um 19:00 Uhr auf dem Saal in Bröckau statt.*

*Beachten Sie bitte die Aushänge in der Gemeinde Schnaudertal.

Sprechzeiten des Bürgermeisters:

Dienstag von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Gemeindebüro Wittgendorf, Gartenstraße 30 oder nach Vereinbarung – Telefon: 034423 21274

Wetterzeube



Mitteilung

Die nächsten öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates der Gemeinde Wetterzeube finden am **Montag, dem 30. November 2020 um 19.00 Uhr auf dem Saal in Breitenbach, Grüner Anger 30** und am **Montag, dem 14. Dezember 2020 um 18.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Wetterzeube** statt. Dazu sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

Der Bürgermeister



Forstkurier

Der Forstkurier ist Amts- und Informationsblatt der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst mit den Gemeinden Droyßig, Gutenborn, Kretzschau, Schnaudertal und Wetterzeube

Herausgeber: Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst,

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG,
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster), Telefon (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Verbandsgemeindebürgermeister Herr Kraneis
Die öffentlichen Meinungen und Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder.
Redaktion: Zeitzer Straße 15, 06722 Droyßig SB-Öffentlichkeitsarbeit: Herr Huhnstock
Telefon (034425) 41425, Telefax (034425) 27187,
E-Mail info@vgem-dzf.de, Internet: www.vgem-dzf.de

Für die Inhalte der Anzeigen wird keine Haftung übernommen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste.

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint in der Regel 1 x monatlich bei erhöhtem oder vermindertem Veröffentlichungsbedarf auch abweichend. Es wird kostenlos an die Haushalte der Verbandsgemeinde Droyßiger Zeitzer Forst als Briefkastenwurfsendung verteilt soweit dies technisch möglich ist.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.